



## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### Angaben zum Produkt:

Artikelbezeichnung: Extract. Melissae e fol. fluidum

REACH  
Registrierungsnummer *Eine Registrierungsnummer ist für diesen Stoff nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 REACH Verordnung (EG 1907/2006) von der Registrierung ausgenommen sind, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.*

Verwendungszweck: pharmazeutischer Extrakt

### Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Firma: Gehrlicher Pharmazeutische Extrakte GmbH  
Robert-Koch-Str. 5, D-82547 Eurasburg , Tel: 08179/997790  
e-mail: gehrlicher.extracts@t-online.de

Auskunftgebender Bereich  
Notfalltelefon: Telefon: 08179/997790 • Telefax: 08179/9977969  
Infraserv: Telefon: 08679 / 72222

## 2. Mögliche Gefahren

### Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225

Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

R11

Kennzeichnungselemente:



Signalwort: **GEFÄHR**

### H- / P-Sätze:

H 225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

P 210

Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

### Gefahrenhinweise:

R 11

Leichtentzündlich

### Sicherheitshinweise:

S 7-16

Behälter dicht geschlossen halten Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen

### Sonstige Gefahren:

Keine bekannt

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Ethanolischer Extrakt aus** *Melissa officinalis L.*

### Ethanol

EG-Nr.: 200-578-6; CAS-Nummer 64-17-5

Anteil: 74,1 % v/v

*Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG:*

F, R11

*Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

Flam. Liq. 2, H225



## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

- Nach Einatmen: Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen  
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen  
Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Augenarzt aufsuchen  
Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken. Keine Emetika. Keine Tierkohle. Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

reizende Wirkungen, Schwindel, Narkose, Rausch, Euphorie, Übelkeit, Erbrechen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel  
Wasser, CO<sub>2</sub>, Schaum, Pulver

### 5.2 Besondere Gefährdung:

Brennbarer Stoff, Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus  
Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:  
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen  
Sonstige Hinweise:  
Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Dämpfe bzw. Aerosole nicht einatmen  
Persönliche Schutzausrüstung tragen

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.  
Der Entsorgung zuführen. Reste mit Wasser wegspülen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise auf dem Etikett beachten

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen. An gut belüftetem Ort. Von Wärme- und Zündquellen fernhalten.  
Bei Zimmertemperatur (Empfehlung +15 bis 20°C)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen



## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß TRGS 900

Ethanol

Werte 500 ml/m<sup>3</sup> bzw. 960 mg/m<sup>3</sup>

Kategorie 2

Anmerkung: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden

### 8.2 Persönliche Schutzausrüstung

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit ist mit dem Lieferanten zu klären.

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen

Empfohlener Filtertyp: Filter A

Augenschutz: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille EN 166)

Handschutz: Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 min

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitril

Schichtstärke: 0,4 mm

Durchbruchzeit: > 120 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, beispielsweise KCL 898 Butoject<sup>®</sup> (Vollkontakt), 720 Camapren<sup>®</sup> (Spritzkontakt).

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur, Dehnung etc.) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

Nach Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	braun
Geruch:	charakteristisch, aromatisch
Flammpunkt:	18,5°C (DIN 51 755 Abel-Pensky)
Siedepunkt:	79,0°C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	bei 20°C nicht bestimmt
Dichte:	bei 20°C 0,8999
Löslichkeit in Wasser:	bei 20°C vollständig
pH-Wert:	bei 20°C 5,9



## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden

### 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosionsgefahr Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase/Dämpfe mit:  
Alkalimetalle, Alkalioxide, Anhydride, Erdalkalimetalle, starke Oxidationsmittel

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Starke Erhitzung. - In dampf- bzw. gasförmigen Zustand mit Luft explosionsfähig

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Gummi, verschiedene Kunststoffe

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Angaben vorhanden

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ethanol:

LC<sub>50</sub> (inhalativ, Ratte) >8000 mg/ ¼ h ; LD<sub>50</sub> (dermal, Kaninchen) > 20000 mg/kg;

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte) 6200 mg/kg

Nach Einatmen von Dämpfen: leichte Schleimhautreizungen. Gefahr der Resorption.

Nach Augenkontakt: Leichte Reizungen

Nach Verschlucken großer Mengen: Übelkeit und Erbrechen

Systemische Wirkungen: Euphorie

Nach Resorption großer Mengen: Schwindel, Rausch, Narkose, Atemlähmung

### 11.2 Weitere Information:

das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Kläranlagen: Keine Störungen bei sachgemäßer Verwendung zu erwarten

Biologischer Abbau: Ethanol 94% modifizierter OECD-Screening test. Biologisch leicht abbaubar.

Verhalten in Umweltkompartimenten: (Ethanol)

Verteilung log P (o/w): -0,32

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P (o/w) < 1)

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung

Eine PBT- / vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten



### 13. Hinweise zur Entsorgung

**Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Verpackungen sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

### 14. Angaben zum Transport

**ADR/RID**

ADR/RID – Klasse 3

Verpackungsgruppe II

Bezeichnung des Gutes:

1169 EXTRAKTE AROMATISCH FLÜSSIG

Tunnelbeschränkungscode

E

**IATA**

UN 1169 EXTRACTS AROMATIC LIQUID, 3, II

Environmentally hazardous no

**IMDG**

UN 1169 EXTRACTS AROMATIC LIQUID, 3, II

EmS

F-E S-D

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in der Bundesrepublik Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind hierbei nicht berücksichtigt.



### 15. Rechtsvorschriften

**EU Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten

**Nationale Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 ( schwach wassergefährdender Stoffe )

### 16. Sonstige Angaben

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

R 11

Leichtentzündlich

**Schulungshinweise**

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen

**Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

Verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) nachgeschlagen werden

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.*